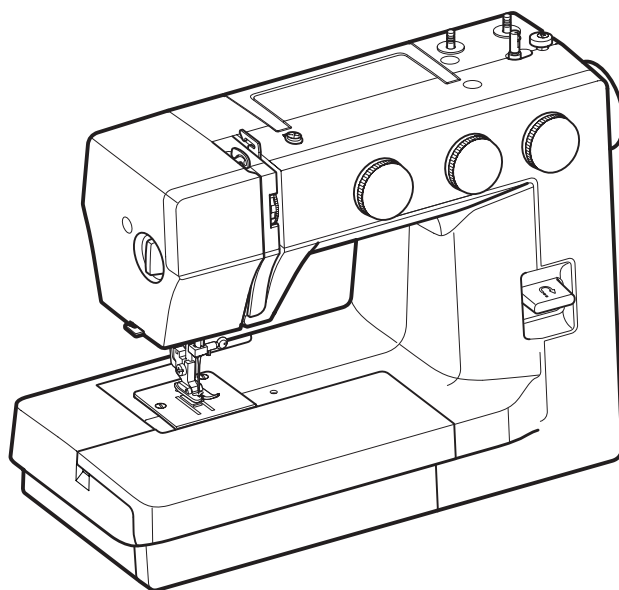


BEDIENUNGSANLEITUNG



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter: Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist.
Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente auf "Aus" ("0") stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst verbiegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus ("0"), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTTEILE

Teilebezeichnungen.....	2
Standardzubehör.....	3
Anschiebetisch.....	4
Zubehörfach.....	4
Freiarmnähen.....	4

VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom.....	5
Regulieren der Nähgeschwindigkeit.....	5
Nähfußhebel.....	6
regulierbarer Nähfußdruck.....	6
Nähfuß wechseln.....	7
Nähfußhalter anbringen und abnehmen.....	7
Nadelwechsel.....	8
Stoff- und Nadeltablette.....	8
Vorbereitung der Garnrollenstifte.....	9
Herausnehmen oder Einsetzen der Spulenkapsel.....	9
Garn aufspulen.....	10
Einfädeln der Spulenkapsel.....	10
Einfädeln der Maschine.....	11
Nadeleinfädler.....	11
Spulenfaden hochziehen.....	12
Oberfadenspannung Einstellen.....	12
Stichsteller.....	13
Stichlängeneinstellung.....	13
Stichbreiteinstellung.....	13
Rückwärtsnähtaste.....	14
Zum Absenken und Heben des Transporteurs...	14

NORMALES NÄHEN

Nähen mit Steppstich.....	15
Änderung der Nährichtung.....	15
Nahtführungslinien.....	16
Ändern der Nährichtung um 90°.....	16

ALLGEMEINE NÄHTECHNIKEN

Zick-Zack-Stich.....	16
Versäubern.....	17
Trikotstich.....	17
Overlockstich.....	18
Stretch-Steppstich.....	18
Gerader Stretch-Stich.....	19
Knöpfe annähen.....	19
1-Stufen Knopflochautomatik.....	20
Kordelknopfloch.....	22
Einnähen von Reißverschlüssen.....	23
Blindstichsäume.....	24

ZIERSTICH NÄHEN

Muschelsaum.....	25
Smoken.....	25
Applikationen.....	26
Hohlsaumstich.....	26
Stretchstich.....	27
Satinstiche.....	27

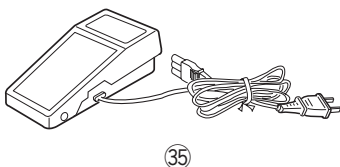
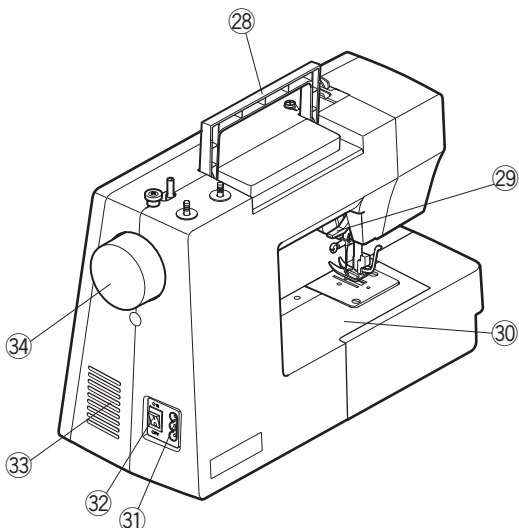
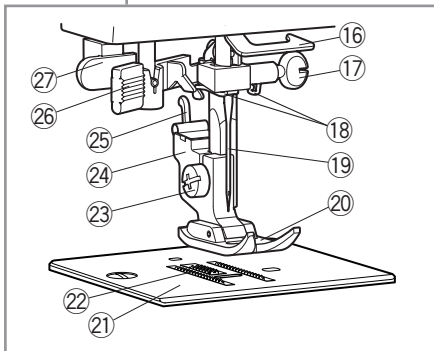
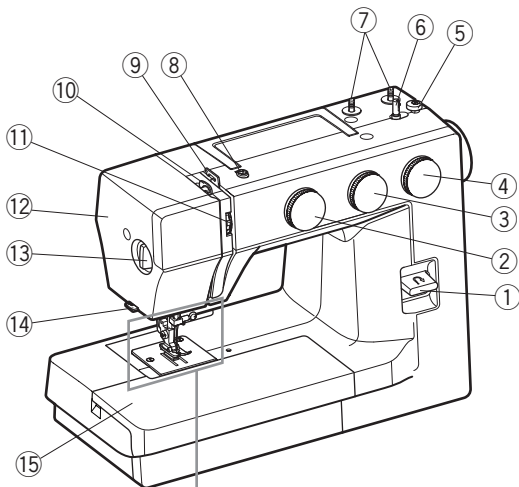
PFLEGE IHRER MASCHINE

Reinigung der Spulenkapsel und der Greiferbahn.....	28
Reinigen des Greifers.....	28
Zusammensetzen des Greifers.....	28
Reinigung des Transporteurs.....	29
Störungsbeseitigung.....	30

HAUPTTEILE

Teilebezeichnungen

- ① Rückwärtsnähtaste
- ② Stichsteller
- ③ Stichlängeneinstellung
- ④ Stichbreiteneinstellung
- ⑤ Spuleranschlag
- ⑥ Spulerachse
- ⑦ Garnrollenstift
- ⑧ Spulerradenführung
- ⑨ Fadenführung
- ⑩ Fadenhebel
- ⑪ Fadenspannungseinstellung
- ⑫ Kopfdeckel
- ⑬ Regulierbarer Nähfußdruck
- ⑭ Fadentrenner
- ⑮ Anschlagbetisch (Zubehör Stauraum)
- ⑯ Untere Fadenführung
- ⑰ Nadelklemmschraube
- ⑱ Nadelhalter-Fadenführung
- ⑲ Nadel
- ⑳ Nähfuß (Zick-Zack-Nähfuß A)
- ㉑ Stichplatte
- ㉒ Transporteur
- ㉓ Befestigungsschraube
- ㉔ Nähfußhalter
- ㉕ Hebel
- ㉖ Nadeleinfädler
- ㉗ Knopflochhebel
- ㉘ Tragegriff
- ㉙ Nähfuß-Lüfterhebel
- ㉚ Freiarm
- ㉛ Maschinensteckanschluss
- ㉜ Netzschalter
- ㉝ Lüftungsöffnungen
- ㉞ Handrad
- ㉟ Pedal*



ANMERKUNG:

Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit einer Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.

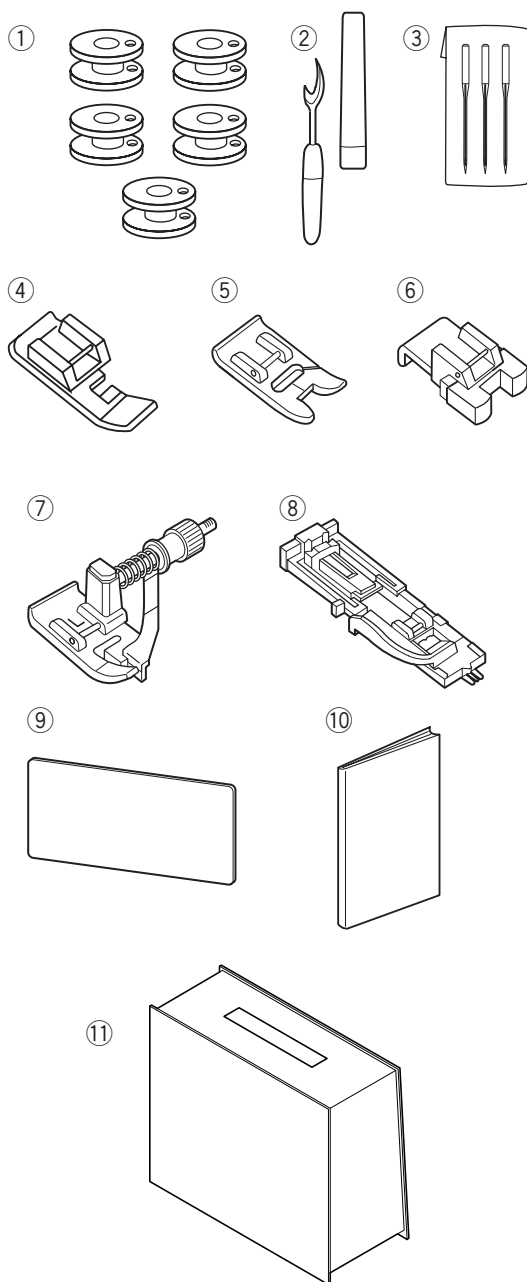
ANMERKUNG:

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

* Das mitgelieferte Pedal kann von der Abbildung abweichen.

Standardzubehör

- ① Spulen x 5 (1 an der Maschine eingelegt)
- ② Nahttrenner (Knopflochschneider)
- ③ Nadelsatz
- ④ Nähfuß für Reißverschlüsse
- ⑤ Satinstichfuß
- ⑥ Knopfannähfuß
- ⑦ Blindsaumfuß
- ⑧ Automatischer Knopflochnähfuß
- ⑨ Stichübersichtskarte
- ⑩ Bedienungsanleitung
- ⑪ Staubschutzabdeckung (Option)



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch verschafft eine zusätzliche Arbeitsfläche und kann problemlos abgenommen werden, um mit dem Freiarm zu nähen.

Abbau des Tisches:

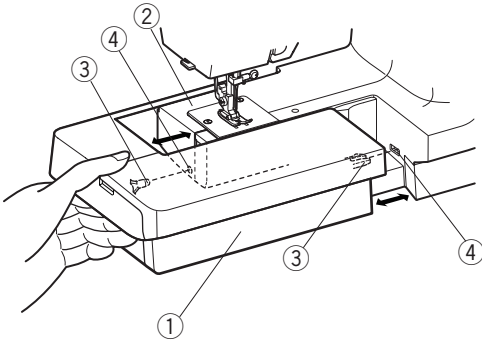
Nehmen Sie den Tisch von der Maschine ab.

- ① Anschiebetisch

Anbau des Tisches:

Schieben Sie den Anschiebetisch am Freiarm entlang und stecken Sie die Führungen in die Löcher, bis der Tisch in der Maschine einrastet.

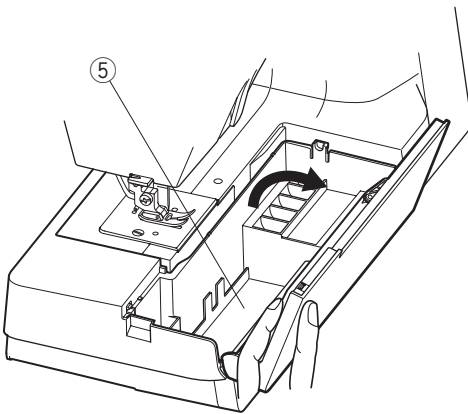
- ② Freiarm
- ③ Führung
- ④ Loch



Zubehörfach

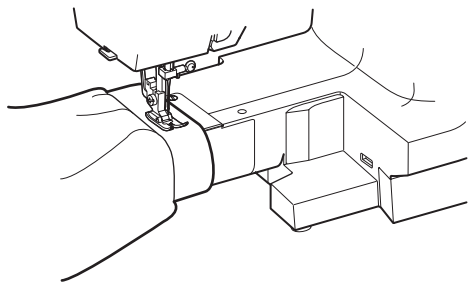
Das Zubehör ist im Anschiebetisch untergebracht. Ziehen Sie den Deckel zu sich auf, um das Zubehörfach zu öffnen.

- ⑤ Zubehörfach



Freiarmnähen

Freiarmnähen eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bündeln, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen. Es ist außerdem nützlich zum Stopfen von Socken oder an Knien und Ellbogen.



VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

- 1 Schalten Sie den Netzschalter aus.
- 2 Stecken Sie den Maschinenstecker in den Maschinensteckanschluss.
- 3 Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
- 4 Schalten Sie den Netzschalter ein.

- ① Netzstecker
- ② Netzschalter
- ③ Steckdose
- ④ Maschinensteckanschluss
- ⑤ Maschinenstecker



VORSICHT:

Bevor Sie das Netzkabel anschließen, stellen Sie sicher, dass die auf dem Typenschild der Maschine angegebene Spannung mit Ihren Netzwerten übereinstimmen.



WARNHINWEIS:

Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel. Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:

- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile anbringen oder abnehmen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Legen Sie bitte keine Gegenstände auf das Pedal. Die Maschine könnte sonst unbeabsichtigt anlaufen.

Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit kann durch das Pedal verändert werden.

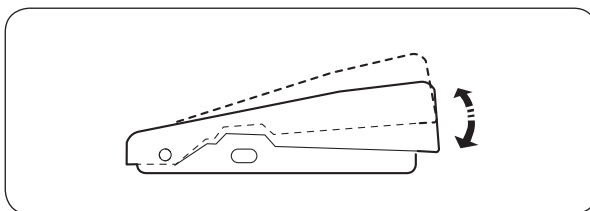
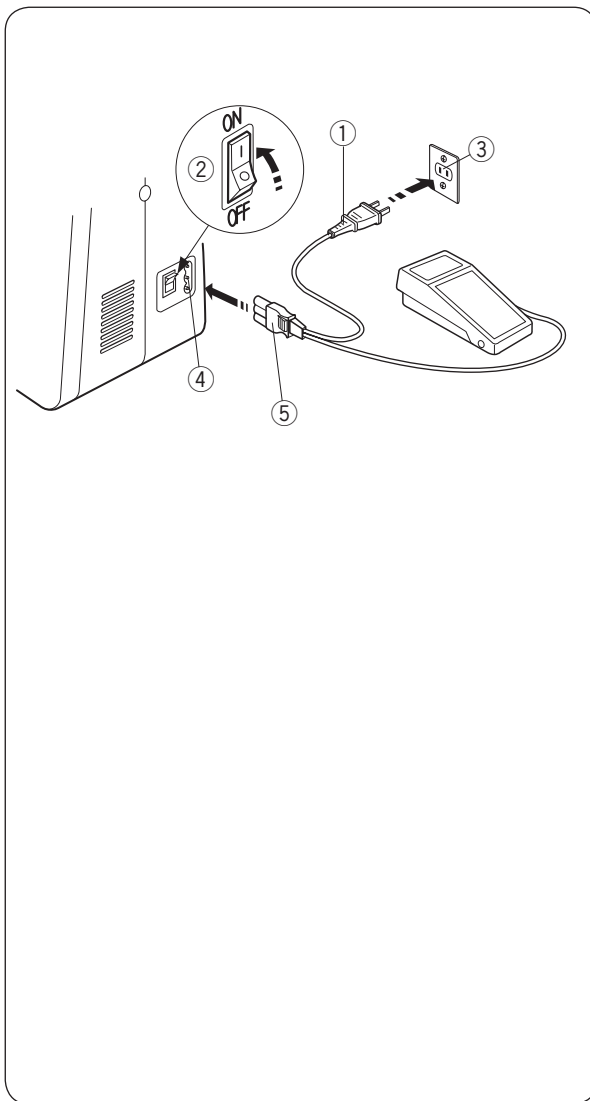
Je stärker der Druck auf das Pedal ist, desto schneller näht die Maschine.

Nur für die U.S.A. und Kanada

Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere):

Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.

Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.



Bedienungshinweis:

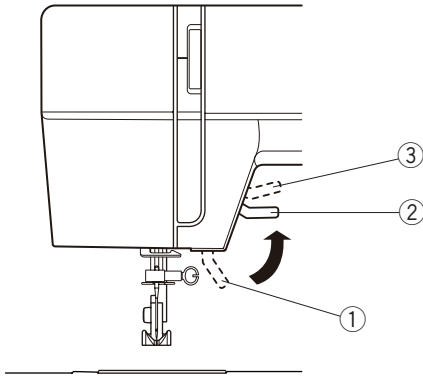
Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

Das Fußpedal-Modell YC-482J oder YC-482J-EC ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.

Nähfußheber

Der Nähfuß-Lüfterheber hebt und senkt den Nähfuß. Er kann ihn ca. 0,6 cm (1/4") über der normalen Hubstellung heben, um den Nähfuß leichter herausnehmen oder um dicke Stoffteile leichter unter den Nähfuß schieben zu können.

- ① Gesenkte Stellung
- ② Normale Hubstellung
- ③ Oberste Stellung

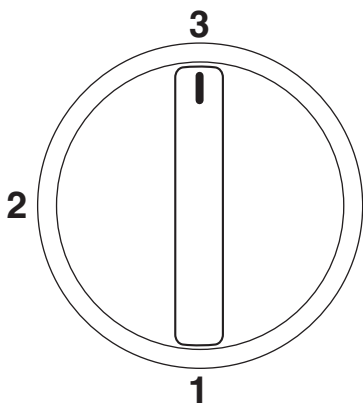


regulierbarer Nähfußdruck

Der Nähfußdruckregler sollte bei normalen Nähen auf 3 eingestellt sein.

Reduzieren Sie den Druck auf 2 für Applikationen, Nadelmalerei, Heften und Freihandquiltten oder Sticken zur besseren Beweglichkeit des Gewebes.

Bei Samt und elastische Stoffe mit hohem Stretchanteil kann eine 1 als Einstellung erforderlich sein.



Nähfuß wechseln



VORSICHT:

- Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.
- Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für den gewählten Stich.
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

Ausbau:

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie am Handrad drehen.

Stellen Sie den Nähfuß hoch und drücken Sie den Hebel zum Auswechseln des Nähfußes an der Rückseite des Fußhalters.

- ① Hebel

Einbau:

Positionieren Sie den ausgewählten Nähfuß so, dass sich der Stift am Fuß direkt unter der Rille des Nähfußhalters befindet.

Senken Sie die Stoffdrückerstange ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.

- ② Rille

- ③ Stift

Nähfußhalter anbringen und abnehmen



VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter vor Lösen oder Befestigen des Fußhalters aus.

- ① Befestigungsschraube

- ② Nähfußhalter

- ③ Gewindeloch

Ausbau:

Entfernen Sie die Befestigungsschraube, indem Sie diese mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Einbau:

Richten Sie das Loch im Nähfußhalter auf das Gewindeloch in der Stoffdrückerstange aus. Führen Sie die Befestigungsschraube in das Loch ein. Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest, indem Sie sie mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

Nadelwechsel



VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Nadel wechseln.

Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrads und senken Sie den Nähfuß ab.

Schalten Sie den Netzschalter aus.

1 Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.

2 Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen.

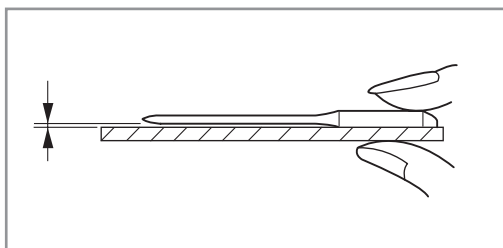
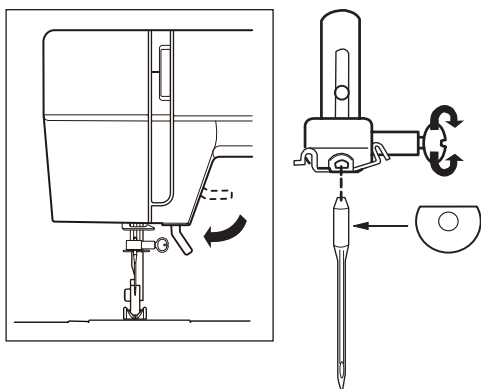
Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie oben gegen den Anschlagstift geschoben wird. Ziehen Sie die Klemmschraube fest an.

So prüfen Sie den Zustand der Nadel:

Sie können prüfen, ob die Nadel gerade ist, indem Sie die flache Seite der Nadel auf eine ebene Fläche drücken (eine Stichplatte, Glas, etc.).

Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Stelle sollte durchgehend gleich sein.

Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.



Stoff		Faden	Nadel
Fein	Batist	Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	#9/65-11/75
	Georgette		
	Trikot		
	Organza Crepstoff		
Mittel	Leinwand	Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	#11/75-14/90
	Jersey		
	Baumwollstoff		
	Fleece		
Schwere Stoffe	Jeansstoff	Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	#14/90-16/100
	Tweed		
	Mantelstoff		
	Quilten		

Stoff- und Nadeltabelle

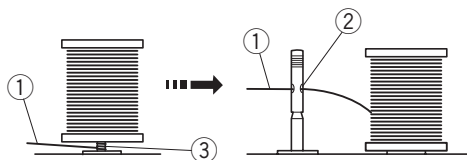
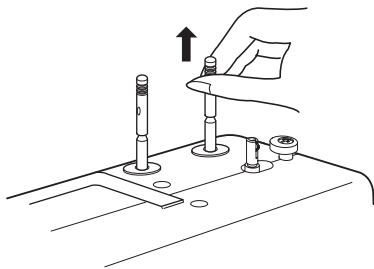
- Verwenden Sie für normale Näharbeiten Nadelstärke #11/75 oder #14/90.
- Feine Fäden und Nadeln sind zum Nähen feiner Stoffe zu verwenden, um zu vermeiden, dass der Stoff beschädigt wird.
- Für schwere Stoffe ist eine Nadel erforderlich, die dick genug ist, um den Stoff zu durchstechen, ohne den Oberfaden zu zerfransen.
- Testen Sie die Nadelgröße an einem kleinen Stück desselben Stoffes, den Sie für die eigentliche Näharbeit verwenden werden.
- Verwenden Sie im Allgemeinen den gleichen Faden für den Ober- und Unterfaden.

ANMERKUNG:

3 x Nadel #14/90 sind im Nadelbrief (#639804000) enthalten.

ANMERKUNG:

Verwenden Sie eine blaue Nadel (#990311000, separat verkauft) zum Nähen von feinen Stoffen und Stretchstoffen. Die blaue Nadel verhindert wirksam Fehlstiche.



Vorbereitung der Garnrollenstifte

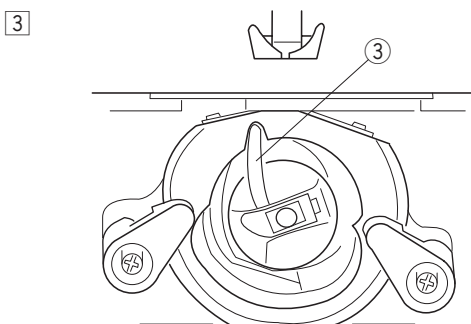
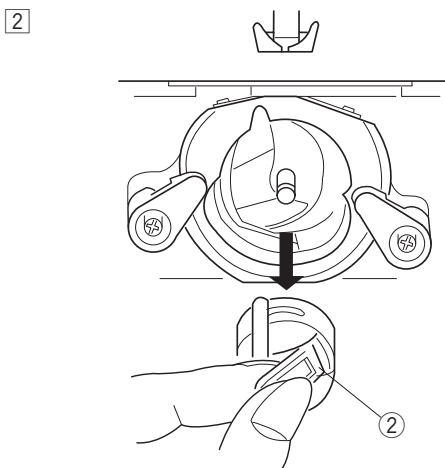
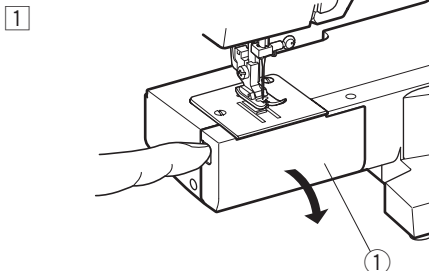
Die Garnrollenstifte halten die Garnspulen, die die Maschine mit Nähgarn versorgen.

Um sie zu benutzen, ziehen Sie die Garnspulen heraus; bei Nichtbenutzung drücken Sie sie ein.

ANMERKUNG:

Wenn Sie Nähgarn verwenden, das sich leicht um den Garnrollenstift verwickelt, fädeln Sie es, wie dargestellt, durch das Ohr des Garnrollenstiftes ein. Das Ohr muss der Garnrolle gegenüber liegen.

- ① Oberfaden
- ② Ohr
- ③ Verwicklung



Herausnehmen oder Einsetzen der Spulenkapsel

- 1 Entfernen Sie den Anschlagbetisch, indem Sie ihn nach links ziehen.
Öffnen Sie den Greiferdeckel.

- ① Greiferdeckel

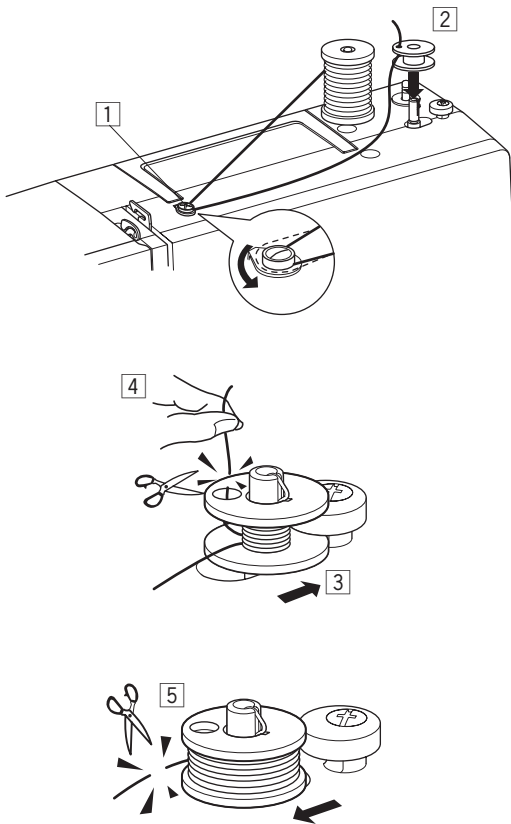
- 2 Heben Sie die Nadel, indem Sie das Handrad nach vorn drehen. Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus und halten Sie dabei die Sperrklinke fest.

- ② Sperrklinke

- 3 Beim Einsetzen der Spulenkapsel lassen Sie den Nocken in die Aussparung der Greiferbahn einrasten.

- ③ Nocken

Garn aufspulen



- 1 Ziehen Sie Garn von der Garnrolle.
Führen Sie den Faden um die Fadenführung der Spule.
- 2 Fädeln Sie den Faden durch das Spulenöhr von innen nach außen ein.
Schieben Sie die Spule auf die Spulenachse.
- 3 Schieben Sie diese nun nach rechts.
- 4 Mit dem freien Fadenende in der Hand drücken Sie auf den Fußhebel.
Nach einigen wenigen Windungen stoppen Sie die Maschine und schneiden Sie den Faden nahe am Spulenöhr ab.
- 5 Drücken Sie nun erneut den Fußhebel.
Wenn die Spule ganz voll ist, stoppen Sie die Maschine.
Bringen Sie die Spulenachse wieder in ihre Ausgangsstellung, indem Sie sie nach links verschieben und schneiden Sie den Faden ab.

ANMERKUNG:

Schieben Sie die Spulenachse wieder zurück, sobald die Maschine stoppt.

Einfädeln der Spulenkapsel



- 1 Legen Sie die Spule in die Spulenkapsel.
Achten Sie darauf, dass der Faden in Pfeilrichtung abläuft (entgegen dem Uhrzeigersinn ablaufen muss).
- 2 Legen Sie den Faden in die an der Spulenkapsel vorhandene Rille.
- 3 Ziehen Sie den Faden unter der Spannfeder heraus und fädeln Sie ihn in das Ausgangsöhr ein.

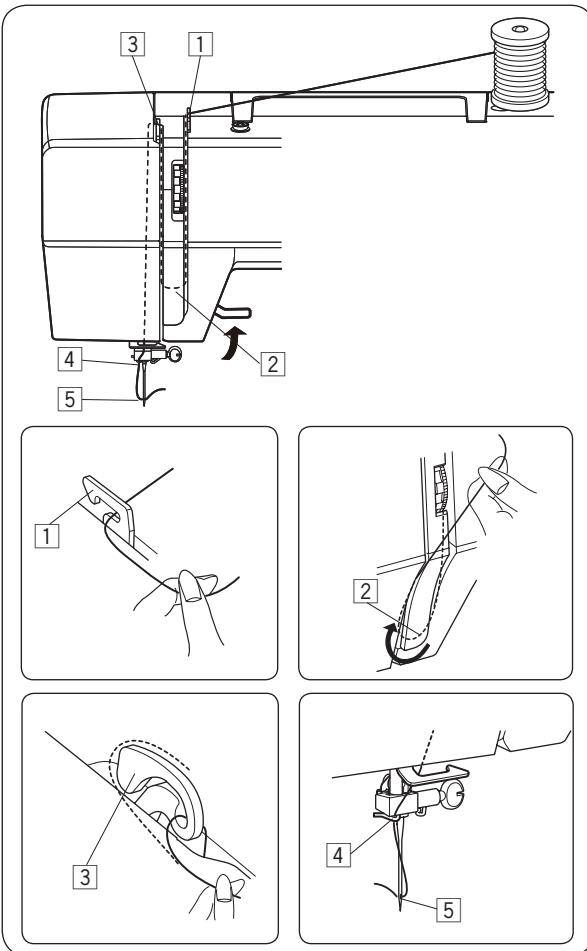
* Lassen Sie ca. 10 cm (4") Fadenstehen.

Einfädeln der Maschine

Heben Sie den Fadenheber bis in die höchste Stellung, indem Sie das Handrad nach vorn drehen.

Nähfuß heben.

Stecken Sie eine Garnrolle wie dargestellt auf den Garnrollenstift. Dabei muss der Faden von hinten von der Garnrolle abgerollt werden.



- 1 Legen Sie den Faden mit beiden Händen in die Fadenführung.
- 2 Während Sie den Faden in der Nähe der Spule festhalten, ziehen Sie den Faden herunter bis in den Spannungsbereich und führen ihn anschließend um die Haltefeder.
- 3 Ziehen Sie den Faden fest nach oben und von rechts nach links durch den Fadenheber.
- 4 Nun ziehen Sie den Faden nach unten und legen Sie ihn in die Fadenführung der Nadelstange.
- 5 Fädeln Sie den Faden von vorn nach hinten in das Nadelöhr.

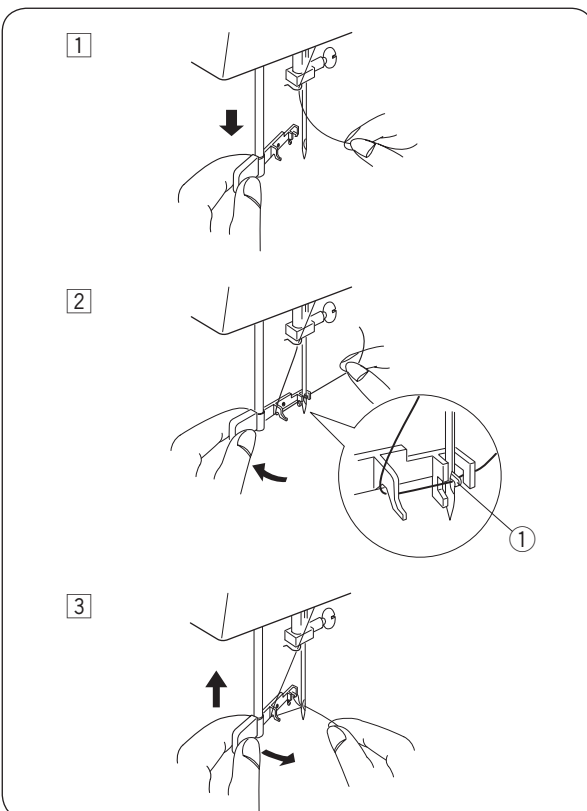
Nadeleinfädler

- 1 Heben Sie die Nadel bis in die höchste Stellung. Ziehen Sie den Drehknopf des Nadeleinfädlers so weit Sie können nach unten.

- 2 Ziehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung gemäß Abbildung, um den kleinen Haken in das Nadelöhr zu führen. Führen Sie den Faden um die Fadenführung links herum und unter dem Haken rechts durch.

① Haken

- 3 Drehen Sie den Knopf nach vorne, um den Faden durch das Nadelöhr zu ziehen. Lassen Sie den Knopf langsam los, während Sie das Fadenende mit Ihrer Hand festhalten. Eine Schlaufe des Fadens wird durch das Nadelöhr gezogen.



Spulenfaden hochziehen

- 1 Heben Sie den Nähfuß und halten Sie den Nadelfaden locker mit der linken Hand.
- 2 Drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand langsam nach vorn, bis sich die Nadel einsticht. Drehen Sie das Handrad weiter, bis sich der Fadenheber in der höchsten Stellung befindet. Ziehen Sie den Nadelfaden dann etwas nach oben, bis sich mit dem Spulenfaden eine Schlinge bildet.
- 3 Nun ziehen Sie beide Fäden 10 cm (4") nach hinten unter dem Nähfuß her.

Oberfadenspannung Einstellen

• Korrekte Spannung

Die Fadenspannung wird abhängig von den Materialien, die genäht werden sollen, den Stofflagen und der Nähmethode angepasst. Bei einem idealen Geradstich liegen die Fadenverknötungen, wie abgebildet, zwischen zwei Stofflagen.

Bei einem idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der rechten Seite (Oberseite) des Stoffes nicht zu sehen und der Oberfaden ist leicht auf der linken Seite (Unterseite) des Stoffes zu sehen.

- ① Oberfaden (Nadelfaden)
- ② Unterfaden (Spulenfaden)
- ③ Unterfaden (Spulenfaden)
- ④ Linke Seite (Unterseite) des Stoffes
- ⑤ Fadenspannungsrad
- ⑥ Einstellmarke

• Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch

Wenn der Unterfaden (Spulenfaden) auf der rechten Seite (Oberseite) des Stoffes zu sehen ist, lockern Sie die Nadelfadenspannung, indem Sie das Wählrad auf eine niedrigere Zahl einstellen.

• Die Spannung des Oberfadens ist zu locker

Wenn der Oberfaden (Nadelfaden) auf der linken Seite (Unterseite) des Stoffes zu sehen ist, erhöhen Sie die Nadelfadenspannung, indem Sie das Wählrad auf eine höhere Zahl einstellen.

Stichsteller

Bringen Sie die Nadel in die obere Stellung, und drehen Sie dann das Stichsteller so, daß die Markierung auf das gewünschte Stichmuster zeigt.

① Markierung



VORSICHT

Um ein Beschädigen der Nadel oder des Gewebes zu vermeiden, vergewissern Sie sich beim Ändern einen Sticks, dass sich die Nadel oben und nicht in dem Stoff befindet.

Stichlängeneinstellung

Drehen Sie das Stichlängeneinstellung mit der gewünschten Stichlänge auf die Markierung. Je höher Sie die Zahl einstellen, desto länger ist die Stichlänge.

① Markierung

- Stellen Sie das Wählrad zwischen 0.5 und 4 ein, wenn Sie einen Zick-Zack-Stich nähen.
- Stellen Sie den Stichlängenregler auf "S.S." um das Stretch-Stichmuster zu nähen.
- Wenn das Stretch-Stichmuster ungleich ist, drehen Sie das Stichlängeneinstellung in Richtung "-", um es zu verdichten oder in Richtung "+", um es zu verlängern.

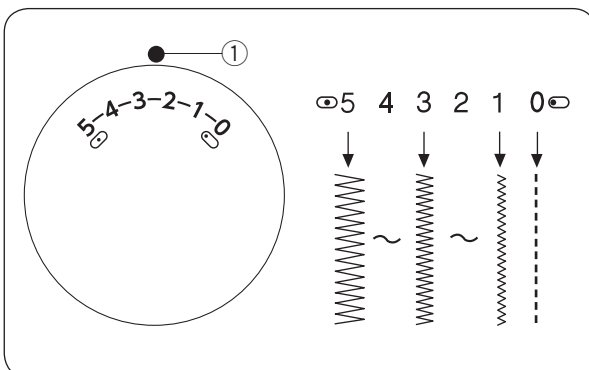
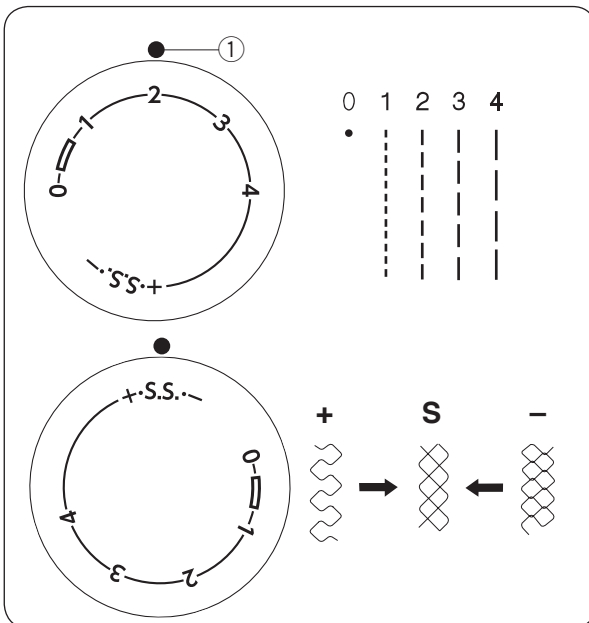
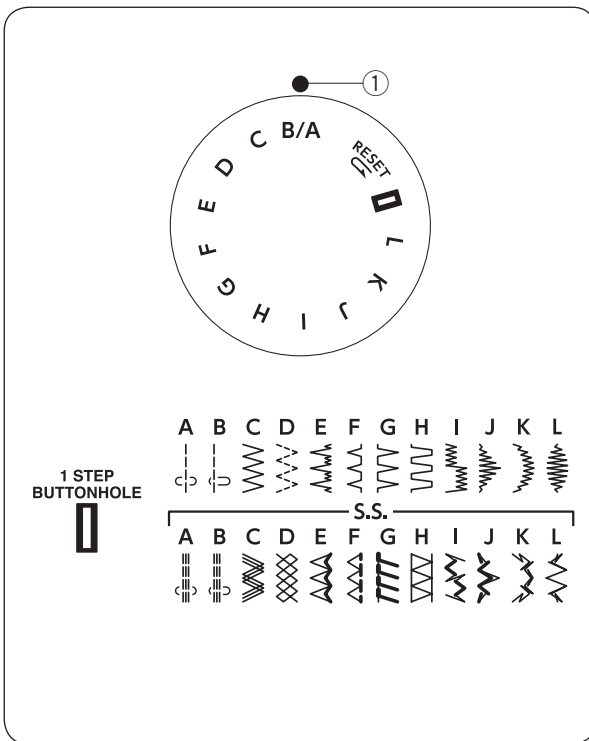
Stichbreiteneinstellung

Stichbreitenstellknopf drehen, bis die gewünschte Stichbreite unter der Markierung steht. Je höher die Zahl, desto breiter der Stich.

① Markierung

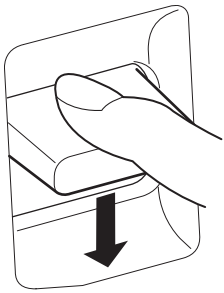
ANMERKUNG:

Heben Sie die Nadel so an, dass sie über dem Stoff steht, wenn Sie die Stichbreiteneinstellung betätigen.



Rückwärtsnähaste

Solange Sie die Rückwärtsnähaste gedrückt halten, näht die Maschine rückwärts.

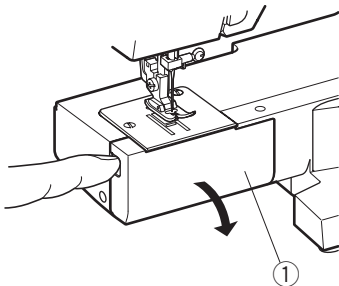


Zum Absenken und Heben des Transporteurs

Entfernen Sie den Anschietisch, indem Sie ihn nach links ziehen.

1 Öffnen Sie den Greiferdeckel.

① Greiferdeckel



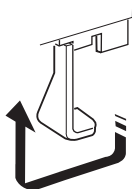
2 Zum Absenken des Transporteurs ziehen Sie den Absenkhebel nach unten und schieben Sie ihn dann nach rechts wie dargestellt.

3 Zum Anheben des Transporteurs ziehen Sie den Absenkhebel nach unten und schieben Sie ihn dann nach links wie abgebildet, und drehen Sie das Handrad nach vorn auf sich zu.

1

2

3



NORMALES NÄHEN

Nähen mit Steppstich

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | B/A |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 2–6 |
| ④ Stichlänge: | 1,5–4 |
| ⑤ Stichbreite: | 0 (0) oder 5 (5) |

• So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß und legen Sie das Nähgut, neben eine der Nahtführungsline auf der Stichplatte.

Senken Sie die Nadel den Stoff.

Senken Sie den Nähfuß ab und legen Sie die Fäden glatt nach hinten. Drücken Sie das Pedal. Führen Sie das Nähgut locker an der Führungslinie entlang und lassen Sie dem Stoff möglichst freien Lauf.

ANMERKUNG:

Ziehen Sie die Fäden beim Nähen mit dem automatischen Knopflochfuß nach links. Um den Anfang einer Naht zu sichern, nähen Sie zuerst mehrere Stiche rückwärts und dann vorwärts.

• Nähte am Ende sichern

Zum Vernähen der Nahtenden drücken Sie den Rückwärtsnäheknopf und nähen einige Stiche rückwärts.

Heben Sie den Nähfuß, ziehen Sie den Stoff heraus, indem Sie die Fäden nach hinten ziehen.

Schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider ① ab.

Die Fäden haben jetzt die richtige Länge, um die nächste Naht zu beginnen.

① Fadenabschneider

Änderung der Nährichtung



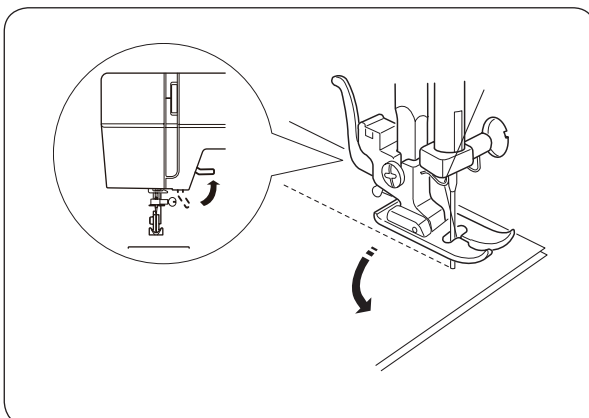
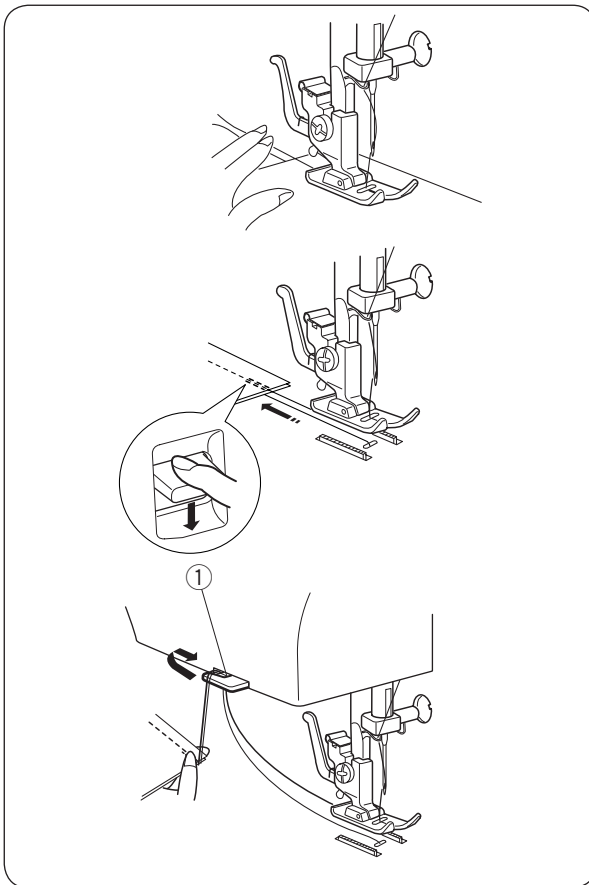
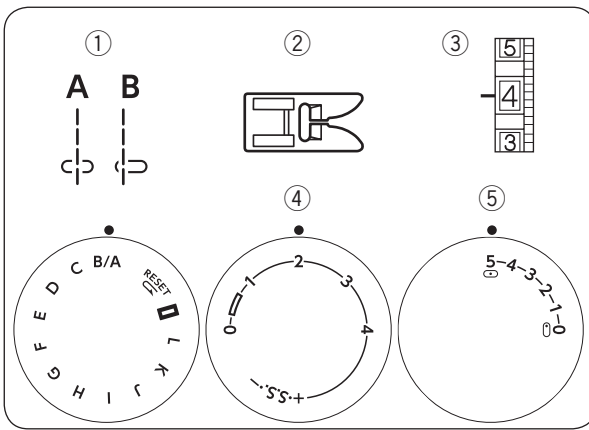
VORSICHT:

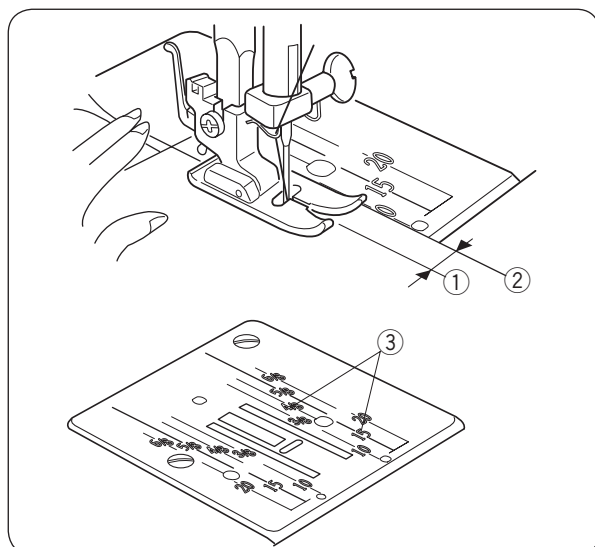
Legen Sie die Finger nicht in die Nähe des Nähfußes, wenn Sie den Stoff führen, da die Nadelklemmschraube Ihre Finger verletzen kann.

Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad nach vorn, um die Nadel in den Stoff zu stechen.

Heben Sie den Nähfuß.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum in die gewünschte Nährichtung. Senken Sie den Nähfuß wieder ab und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.





Nahtführungslinien

Die Zahlen auf der Stichplatte geben den Abstand zwischen der Mittelstellung der Nadel und der Nahtführungslinie an.

Die vorderen Zahlen sind Millimeter.

Die hinteren Zahlen sind Bruchteile von einem Inch.

Zahlen	10	15	20	3/8	4/8	5/8	6/8
Abstand (cm)	1	1.5	2	—	—	—	—
Abstand (inch)	—	—	—	3/8	1/2	5/8	3/4

① Mittelstellung der Nadel

② Nahtführungslinie

③ Zahlen

Ändern der Nährichtung um 90°

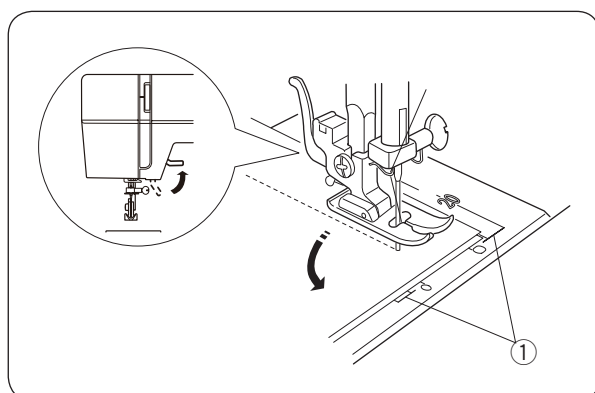
Die Eckennähführung hilft Ihnen, beim Nähen einer Ecke einen Saumabstand von 1,6 cm einzuhalten.

Wenn die vordere Stoffkante wie dargestellt mit der Eckennähführung abschließt, halten Sie mit dem Nähen an und senken die Nadel in den Stoff, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen.

Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff so, dass die Stoffkante nun mit den 1,6 cm Nahtführungslinien abschließt.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

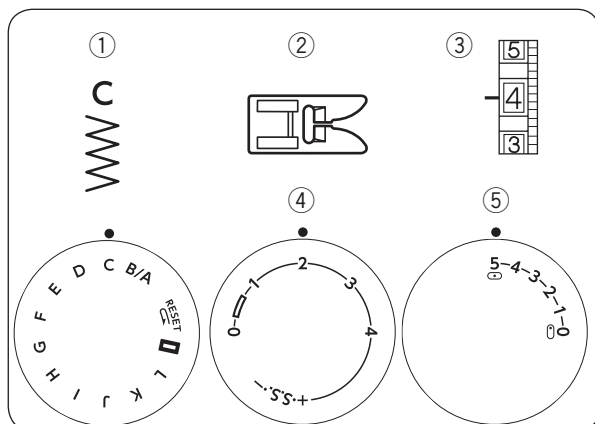
① Eckennähführung



ALLGEMEINE NÄHTECHNIKEN

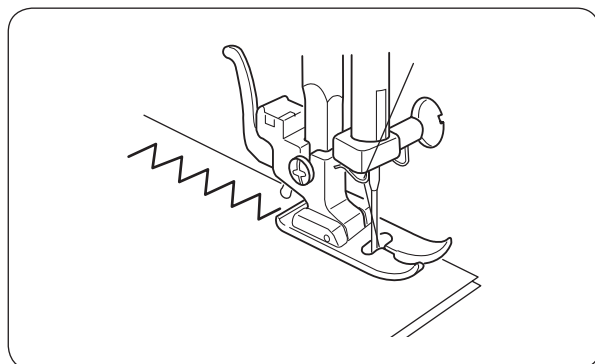
Zick-Zack-Stich

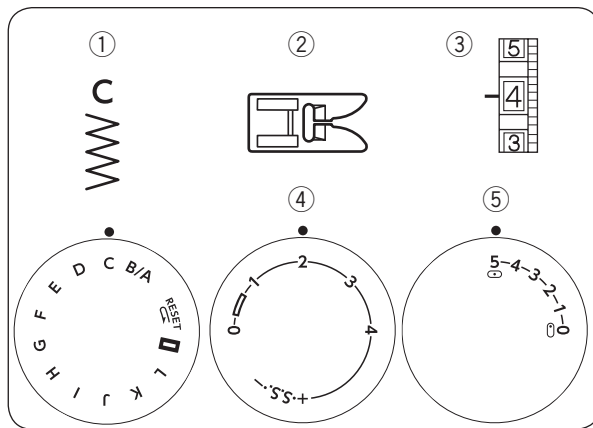
- ① Stichsteller: C
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 2–5
- ④ Stichlänge: 0.5–4
- ⑤ Stichbreite: 5



Der einfache Zick-Zack-Stich wird am häufigsten zum Versäubern von Nähten, Knopf annähen usw. verwendet.

Passen Sie die Stichlänge an Ihre Nähanforderungen an.

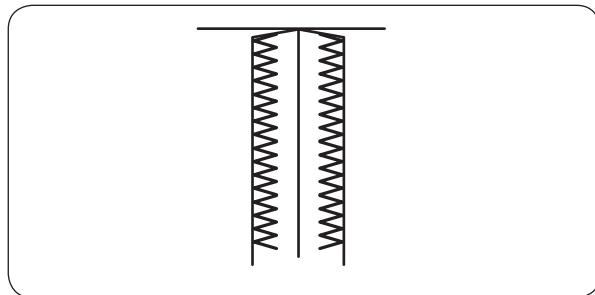




Versäubern

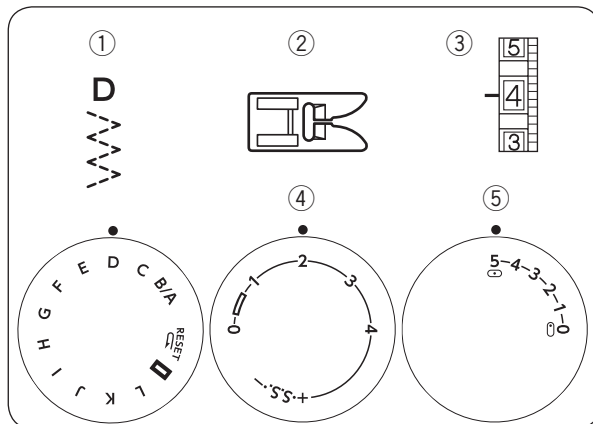
- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | C |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 1-4 |
| ④ Stichlänge: | 1-2 |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |

Einfache Zick-Zack-Nähte werden zum Versäubern der Nahtkanten bei den meisten Geweben verwendet um zu verhindern, dass der Stoff ausfranst. Dies ist der schnellste Weg, um eine Kante zu versäubern. Legen Sie den Stoff auf und nähen Sie.

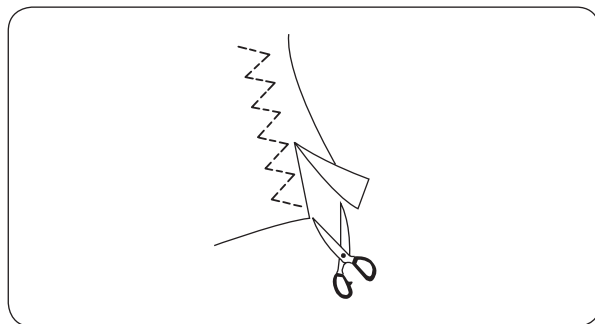


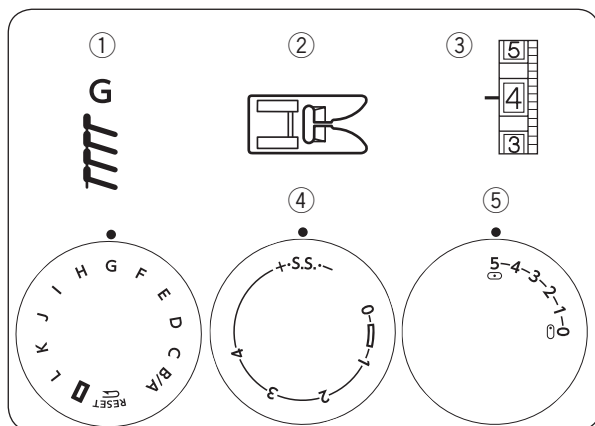
Trikotstich

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | D |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 1-4 |
| ④ Stichlänge: | 0.5-4 |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |



Dieser Stich wird zum Versäubern einer Schnittkante von Synthetik- und anderen Stoffen benutzt, die leicht Falten werfen. Legen Sie den Stoff so, dass eine Nahtzugabe von 1,6 cm übersteht. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen ab.





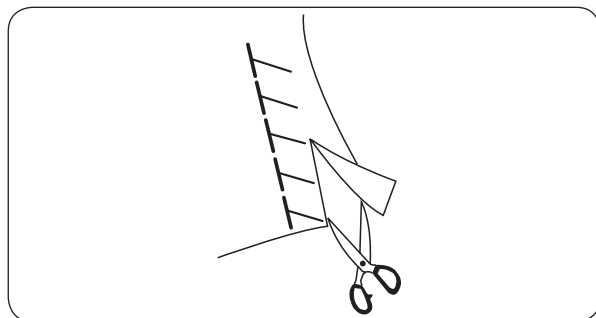
Overlockstich

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | G |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 1-4 |
| ④ Stichlänge: | S.S. |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |

Dieser Overlockstich ist wegen seiner großen Elastizität und Stärke ideal zum Nähen von Badeanzügen und Stretch-Samt.

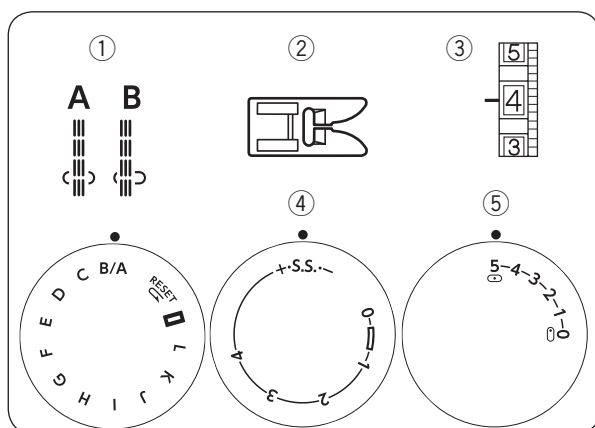
Legen Sie den Stoff so ein, dass eine 1,6 cm (5/8")-Naht ermöglicht wird.

Beschneiden Sie den Nahtrand nach dem Nähen. Vorsicht, nicht in Stiche schneiden.



Stretch-Steppstich

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | B/A |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 2-6 |
| ④ Stichlänge: | S.S. |
| ⑤ Stichbreite: | 0 (0) oder 5 (5) |

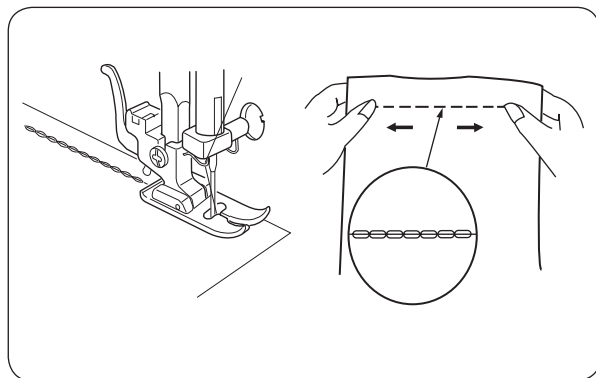


Genäht wird mit zwei Stichen vorwärts und einem Stich rückwärts. Es entsteht dann eine Naht, die nicht leicht reißt.

Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken.

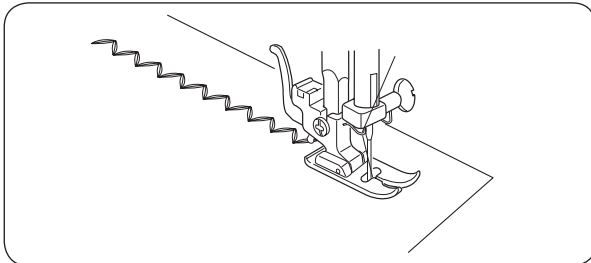
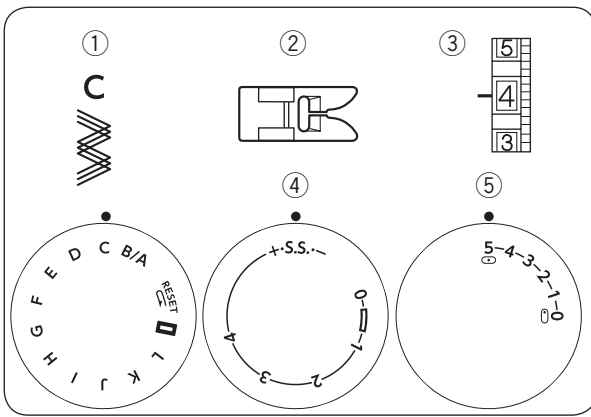
Er kann auch als dekorative und haltbare Naht z.B. bei Taschen eingesetzt werden.

Führen Sie den Stoff vorsichtig beim Nähen, da sich der Stoff hin und her bewegt.



Gerader Stretch-Stich

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | C |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 2–6 |
| ④ Stichlänge: | S.S. |
| ⑤ Stichbreite: | 2–5 |

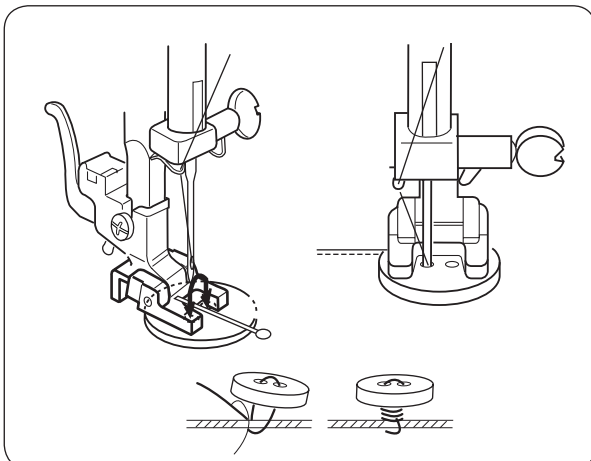
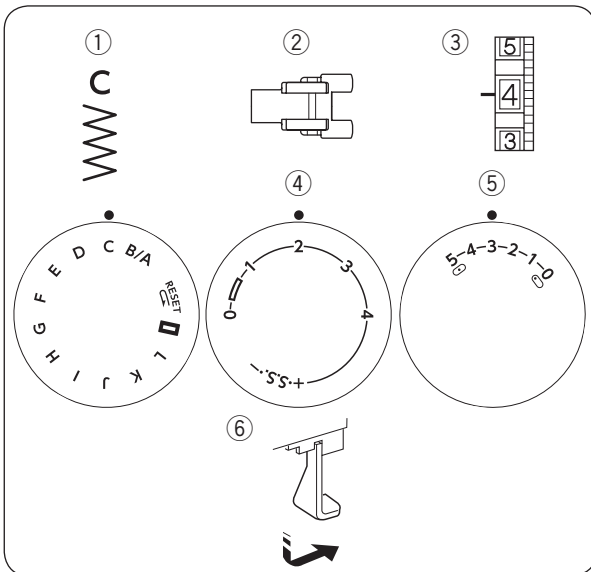


Nähen Sie diesen Stich auf elastischen Stoffe in Bereichen, in denen die Verwendung eines dreifachen sehr haltbaren Zick-Zack-Stiches erwünscht ist.

Dieser Stich kann auch als dekorativer Steppstich verwendet werden.


Knöpfe annähen

- | | |
|------------------|-------------------------|
| ① Stichsteller: | C |
| ② Nähfuß: | Knopfannähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 2–6 |
| ④ Stichlänge: | Beliebig |
| ⑤ Stichbreite: | Einstellung nach Bedarf |
| ⑥ Stoffschieber: | Abgesenkt |



- 1 Versenken Sie den Transporteur. Legen Sie den Knopf unter den Knopfannähfuß, achten Sie darauf, die Löcher im Knopf mit dem im Fuß auszurichten. Den Nähfuß absenken, um den Knopf an Ort und Stelle festzuhalten.
- 2 Bestimmen Sie, welche Zickzackbreiteneinstellung mit dem Abstand zwischen den Löchern im Knopf übereinstimmt. Die Nadel muss beim Nähen sicher in jedes Loch einstechen können. Fädeln Sie die Nadel, zum Bestimmen der Zickzackbreite aus.
- 3 Drehen Sie das Handrad so, dass die Nadel in der ganz linken Position einsticht, und lassen Sie dann die Nadel durch das linke Loch im Knopf einstechen. Fädeln Sie die Nadel wieder ein.
- 4 Nähen Sie ungefähr zehn (10) Stiche. Um den Stiel des angenähnten Knopfes zu verstärken, schneiden Sie die Fäden ca. 10 cm ab. Stecken Sie die Fäden durch eines der Löcher im Knopf, wickeln diese um die Stiche und verknoten die Enden.

1-Stufen Knopflochautomatik

- ① Stichsteller: 
- ② Nähfuß: Automatischer Knopflochnähfuß
- ③ Fadenspannung: 1–5
- ④ Stichlänge: 0,5–1
- ⑤ Stichbreite: 5

- * Die Knopflochgröße wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in den automatischen Knopflochnähfuß eingelegt wird.
- * Der Knopfhalter des Nähfußes eignet sich für eine Knopfgröße bis 2,5 cm (1") Durchmesser.
- * Fertigen Sie zunächst an einem Stoffrest des gleichen Stoffs, mit den gleichen Auflageflächen und mit Nähten wie beim echten Kleidungsstück ein Probeknopfloch an.
- * Verwenden Sie bei Stretchstoffen.

- ① Heben sie die Nadel an, indem Sie das Handrad nach vorne drehen.
Heben Sie den Lüfterhebel zum Heben des Nähfußes.
Montieren Sie den Knopflochnähfuß.

- ① Rille
- ② Stift

- ② Schieben Sie den Knopfhalter nach hinten A und legen Sie den Knopf ein.
Schieben Sie den Knopfhalter dann so weit es geht wieder nach B vorn.

- ③ Knopfhalter

- * Ist der Knopf sehr groß, nähren Sie Knopfloch zur Probe. Lässt sich der Knopf nur schwer durch das Probeknopfloch führen, das Knopfloch verlängern durch Zurückziehen des Knopfhalters, um eine Lücke zu schaffen.

- ④ Lücke

- ③ Drücken Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten.

- ⑤ Knopflochhebel

- ④ Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß.
Drehen Sie das Handrad eine Umdrehung in Ihre Richtung und Entfernen Sie den Stoff nach links, um beide Fäden nach links zu ziehen.
Schieben Sie das Nähgut unter den Nähfuß und senken Sie die Nadel im Ausgangspunkt.
Senken Sie dann den automatischen Knopflochnähfuß.

- ⑥ Ausgangspunkt

ANMERKUNG:

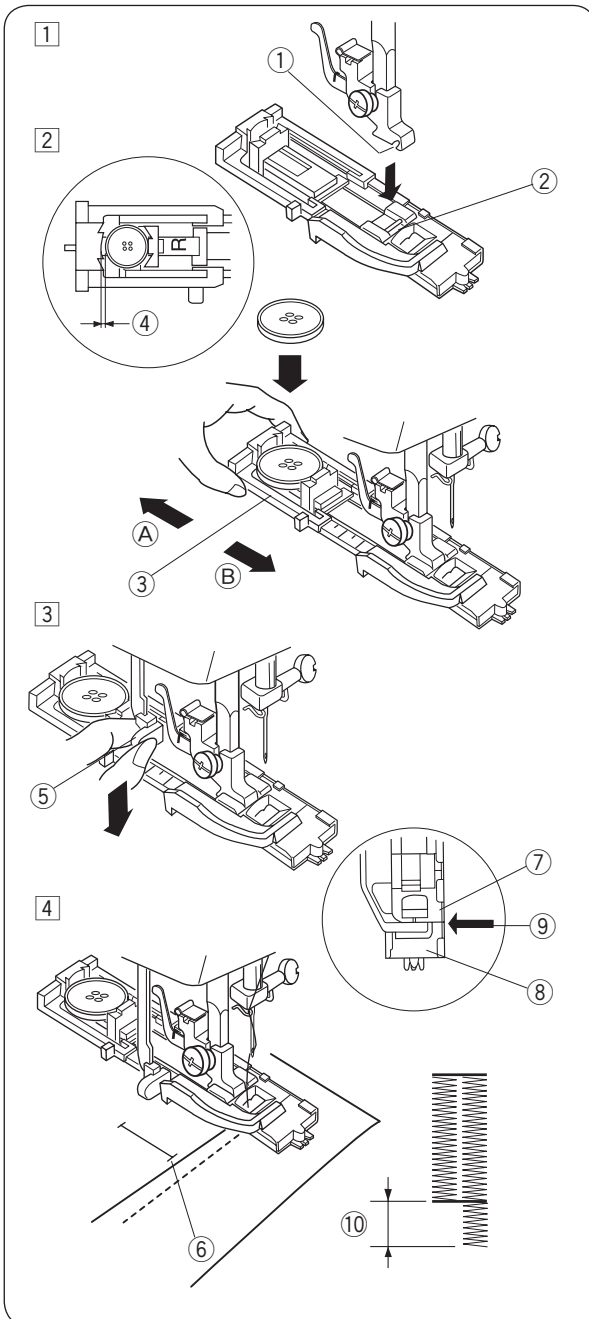
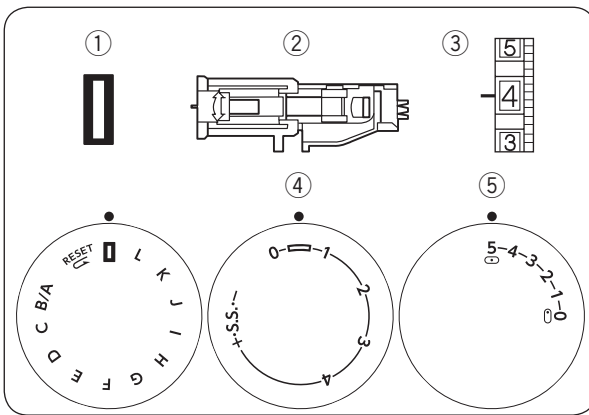
Achten Sie darauf, dass zwischen Schieber und Knopflochfuß kein Hohlraum entsteht, sonst sind die linke und rechte Länge unterschiedlich.

- ⑦ Schieber

- ⑧ Knopflochfuß

- ⑨ Es darf kein Hohlraum vorhanden sein.

- ⑩ Abstand



- 5 Treten Sie auf das Fußpedal, um ein Knopfloch zu nähen.

Die Maschine näht den vorderen Riegel, linke Reihe, hinteren Riegel und rechte Reihe automatisch. Stoppen Sie die Maschine am Endpunkt.

11 Endpunkt

- 6 Nähfuß heben und schneiden Sie Ober- und Unterfaden auf eine Länge von ca. 10 cm (4") ab.

Ziehen Sie den Nadelfaden (Oberfaden) unter der linken Stoffseite hindurch und ziehen Sie gleichzeitig den Unterfaden hoch. Dann verknoten Sie beide Fäden.

- 7 Stecken Sie an jedes Ende direkt vor den Riegel eine Stecknadel, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.

12 Stecknadel

13 Nahttrenner

• Wiederholen des Knopflochnähens

- 8 Zum Wiederholen des Knopflochnähens stellen Sie den Stichsteller zurück auf **RESET**; dann wieder, wie dargestellt, auf **1**. Nun brauchen Sie nur noch den Fußhebel zu bedienen, um ein neues Knopfloch zu nähen.

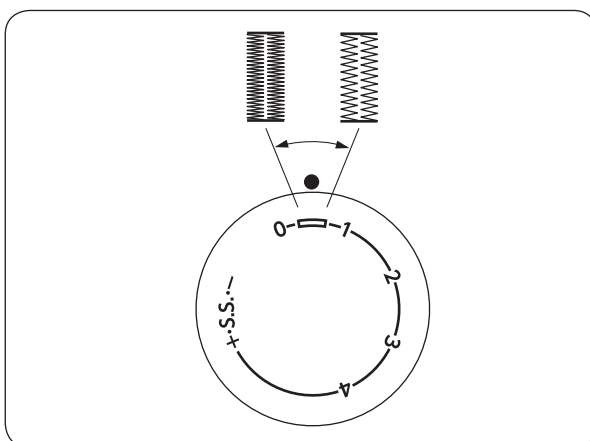
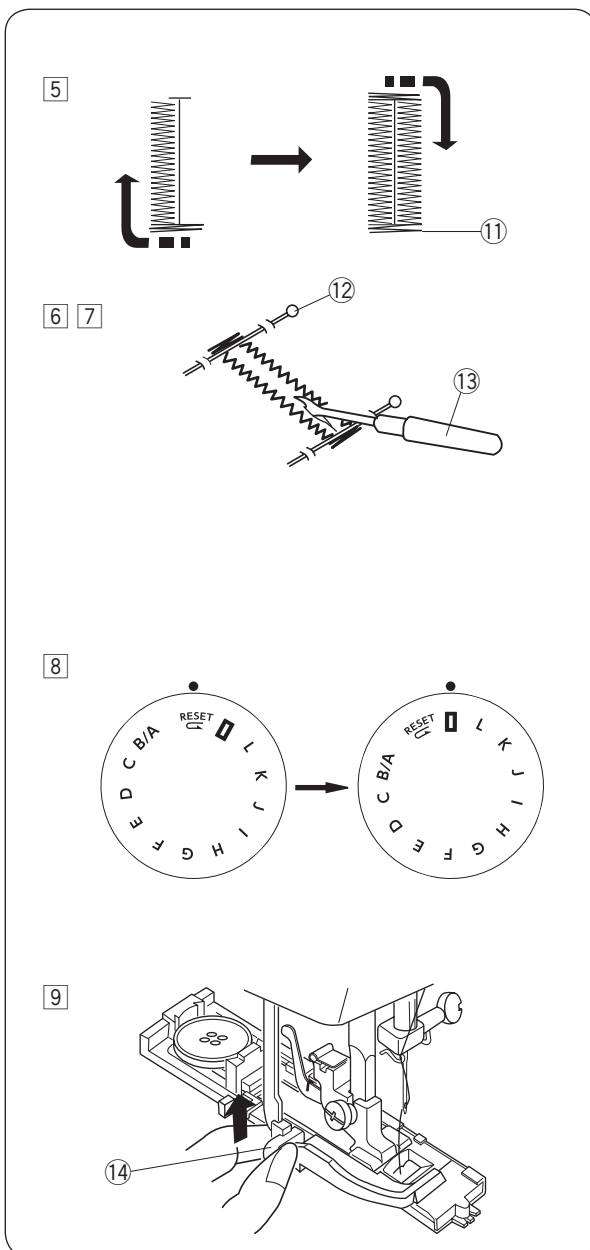
- 9 Wenn alle Knopflöcher genäht sind, schieben Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach oben.

14 Knopflochhebel


• Einstellen der Knopfloch-Stichdichte

Drehen Sie das Stichlängenrad nach rechts um die Dichte zu verringern.

Drehen Sie das Stichlängenrad nach links, um die Dichte zu erhöhen.



Kordelknopfloch

- | | |
|------------------|--|
| ① Stichsteller: |  |
| ② Nähfuß: | Automatischer Knopflochnähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 1–5 |
| ④ Stichlänge: | 0.5–1 |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |

- ① Bei angehobenem Knopflochnähfuß haken Sie die Füllkordel in den hinten am Knopflochnähfuß angeordneten Sporn ein. Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Knopflochfuß in ihre Richtung, so dass sie unter dem vorderen Ende herausragen. Legen Sie die Füllkordel in die vor dem automatischen Knopflochnähfuß angeordneten Gabeln, um sie zusammen zu befestigen.

- ① Sporn
② Gabeln

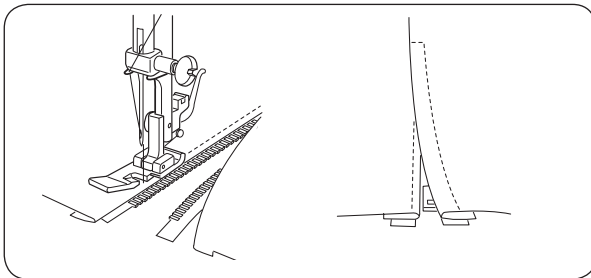
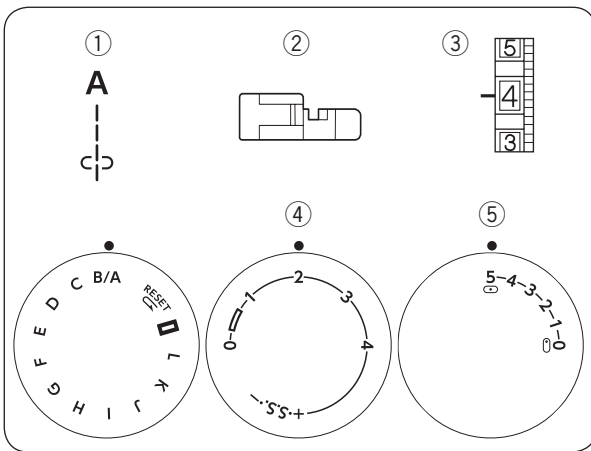
- ② Senken Sie die Nadel in das Nähgut ab und zwar an dem Punkt, an dem das Knopfloch beginnt und senken Sie anschließend den Nähfuß ab. Drücken Sie vorsichtig auf das Fußpedal und nähen Sie das Knopfloch. Jede Knopflochseite und die Verstärkungen werden auf der Kordel genäht.

* Die Nähschritte sind die gleichen wie bei der 1-Stufen Knopflochautomatik.

- ③ Ziehen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie die Nähfäden ab. Ziehen Sie die Kordel an ihrem linken Ende fest. Fädeln Sie das Ende in eine Stopfnadel und ziehen Sie es auf der linken Seite aus dem Stoff und schneiden Sie es ab.

Einnähen von Reißverschlüssen

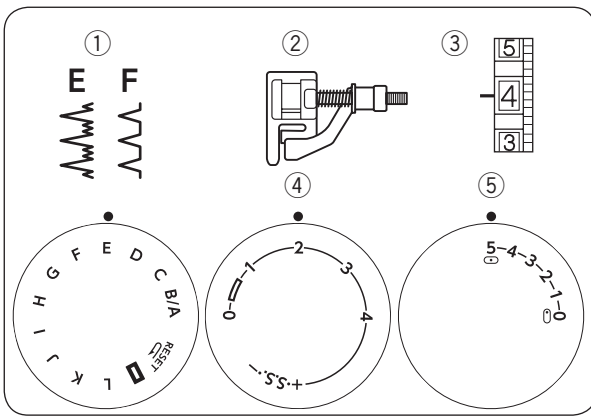
- | | |
|------------------|----------------------------|
| ① Stichsteller: | A |
| ② Nähfuß: | Nähfuß für Reißverschlüsse |
| ③ Fadenspannung: | 2–6 |
| ④ Stichlänge: | 1.5–4 |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |



Heften Sie das Reißverschlussband mit Stecknadeln oder Reihfaden und legen Sie es unter den Nähfuß.
Ziehen Sie die Fäden nach unten und senken Sie den Nähfuß ab.
Zum Nähen der linken Reißverschlusseite führen Sie die Reißverschlusszähne am Rand des Nähfußes entlang und nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband.
Drehen Sie das Nähgut und nähen Sie die auf die andere Seite wie die bereits fertige linke Seite.

Blindstichsäume

- | | |
|------------------|--------------|
| ① Stichsteller: | E oder F |
| ② Nähfuß: | Blindsaumfuß |
| ③ Fadenspannung: | 2–4 |
| ④ Stichtlänge: | 1–3 |
| ⑤ Stichtbreite: | 5 |



- ① Falten Sie den Saum nach oben, dann noch einmal mit einer Faltenbreite von 0,7 cm (1/4"), wie in der Abb. dargestellt.

- ① Linke Stoffseite
- ② 0,7 cm (1/4")

[A] Schwere Stoffe

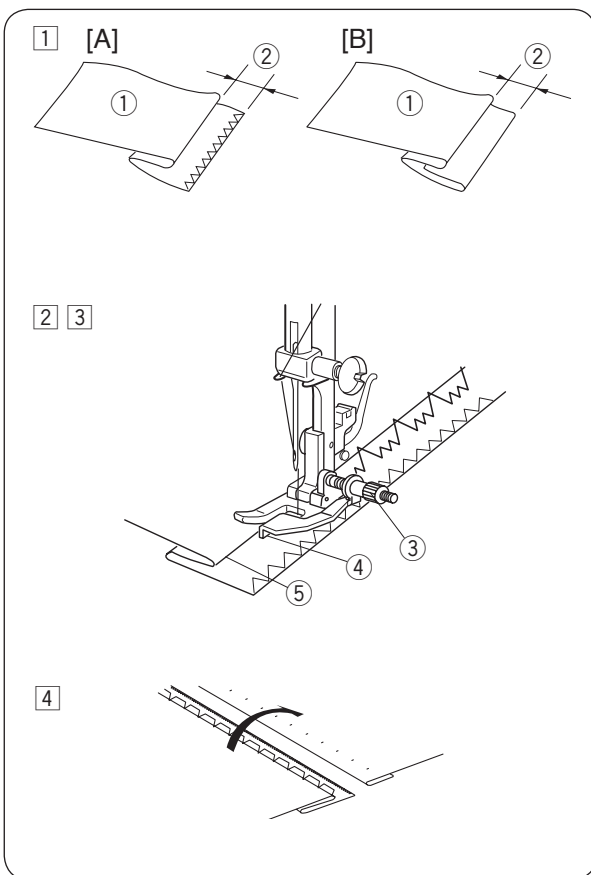
[B] Feine oder mittelschwere Stoffe

- ② Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nadel nur in den gefalteten Teil des Stoffes sticht, wenn sie sich bis zum linken Ende bewegt, dann Nähfuß senken.

- ③ Drehen Sie die Führungsschraube zum Einstellen der Führungsposition. Sie muss auf den gefalteten Rand treffen. Nähen Sie den eingeschlagenen Saum, während Sie ihn an der Führung entlang führen.

- ③ Führungsschraube
- ④ Führung
- ⑤ Eingeschlagener Saum

- ④ Nach dem Säumen bügeln Sie beide Seiten des fertigen Saums. Die Oberseite des Stoffes sollte nur die Blindstiche zeigen.



ZIERSTICH NÄHEN

Muschelsaum

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | G |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 6 – 8 |
| ④ Stichlänge: | 2 – 3 |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |

Benutzen Sie einen leichten Stoff wie z.B. Trikot. Falten Sie den Stoff diagonal und nähen Sie. Unter Umständen ist es erforderlich, die Oberfadenspannung zu erhöhen. Achten Sie darauf, dass die Nadel beim Nähen direkt neben der Faltkante einsticht.

Sollen Muschelsäume in Reihen genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5cm zwischen den Reihen. Muschelsäume können in beliebiger Richtung auf allen Webstoffen und weichen, seidigen Stoffen genäht werden.

Smoken

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | D |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 1–4 |
| ④ Stichlänge: | S.S. |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |

Nähen Sie mit der Stichlänge "4" gerade Steppnähte im Abstand von 1 cm (3/8") durch den gesamten Stickbereich.

Verknoten Sie die Fäden an einer Seite.

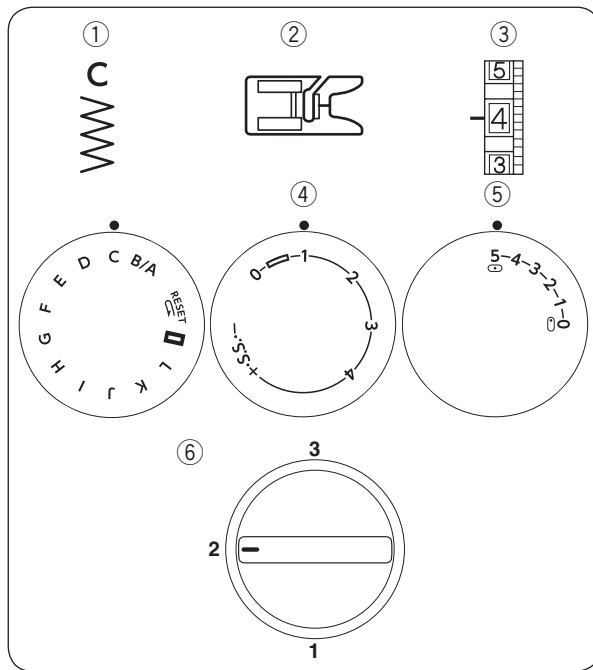
Ziehen Sie an den Spulenfäden und verteilen Sie die Falten gleichmäßig.

Verknoten Sie die Fäden am anderen Ende.

Nähen Sie mit einem Zierstich zwischen den Kräuselstichen.

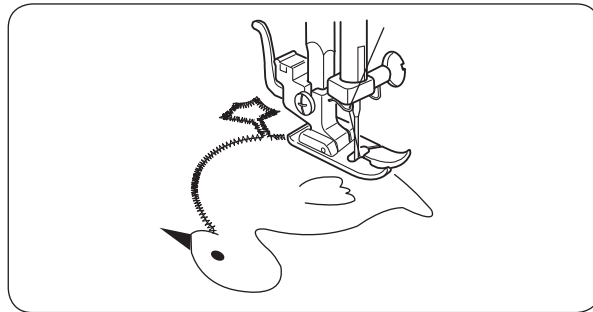
Ziehen Sie die Kräuselstiche heraus.

- ① 1 cm (3/8")



Applikationen

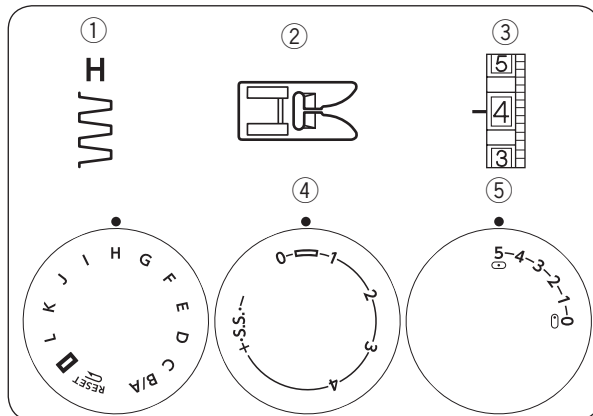
- | | |
|------------------|---------------|
| ① Stichsteller: | C |
| ② Nähfuß: | Satinstichfuß |
| ③ Fadenspannung: | 1-4 |
| ④ Stichlänge: | 0.5-1 |
| ⑤ Stichbreite: | 5 |
| ⑥ Nähfußdruck: | 2 |



Heften Sie mit Reihfaden (oder kleben Sie mit beidseitig klebendem Vlies) Applikationen auf den Stoff.

Umnähen Sie die Applikation und achten Sie darauf, dass die Nadel genau auf dem Außenrand der Applikation einsticht.

An den Ecken stechen Sie die Nadel in den Stoff. Heben Sie den Nähfuß und drehen Sie den Stoff nach rechts oder links.



Hohlraumstich

- | | |
|------------------|------------------|
| ① Stichsteller: | H |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Nähfuß |
| ③ Fadenspannung: | 3-6 |
| ④ Stichlänge: | 0.5-1 |
| ⑤ Stichbreite: | 3-5 |

Verwenden Sie diesen Stich, um zwei Stoffstück zusammenzufügen, und der Näharbeit eine Hohlraumeffekt und ein besonderes Aussehen zu verleihen.

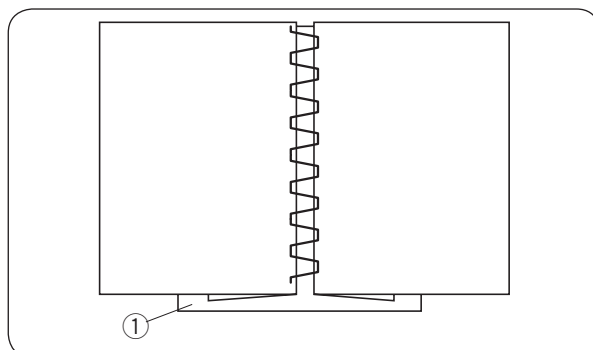
Legen Sie die Stoffkanten mit einer Nahtzugabe von 1,3 cm um und bügeln Sie diese.

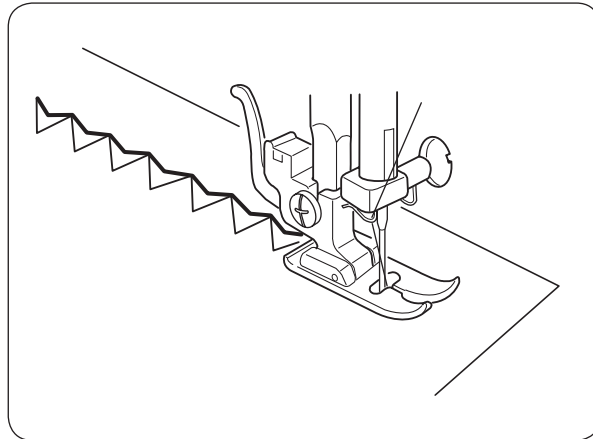
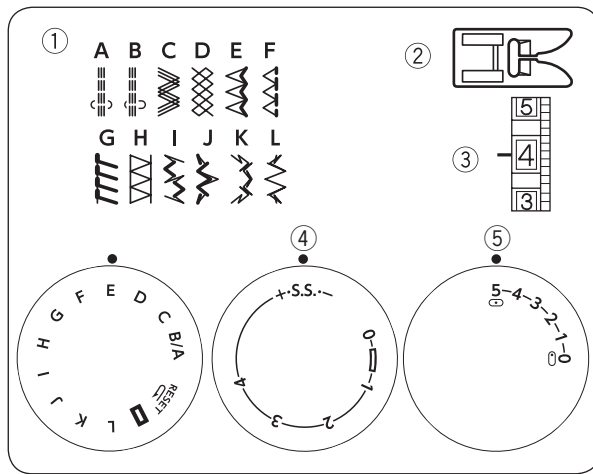
Heften Sie die beiden Ränder mit einem Abstand von 0,3 cm an ein Stück Papier oder auf ein Vlies.

① Papier

Nähen Sie und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, entfernen Sie das Papier oder das Vlies.

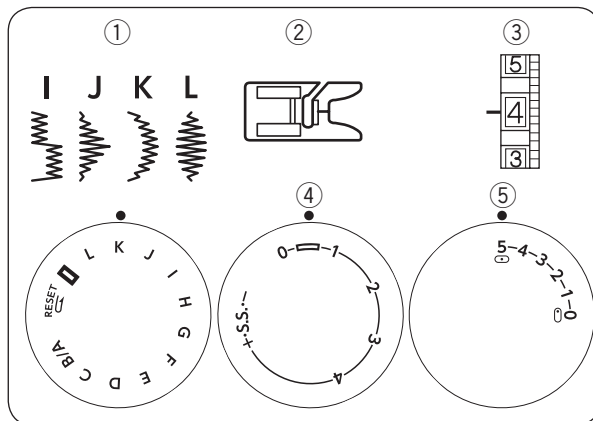




Stretchstich

- ① Stichsteller: A–L
 ② Nähfuß: Zick-Zack-Nähfuß
 ③ Fadenspannung: 1–4
 ④ Stichtlänge: S.S.
 ⑤ Stichbreite: 5

Wenn Vorschub vor und zurück wegen der Stoffart unausgeglichen ist, gleichen Sie ihn aus, indem Sie die Stichtlängeinstellung wie folgt drehen: Wenn sich die Vorlagen zusammenziehen, drehen Sie die Einstellung auf “+”. Wenn sich die Vorlagen strecken, drehen Sie die Einstellung auf “-”. (Siehe auch Seite 13)

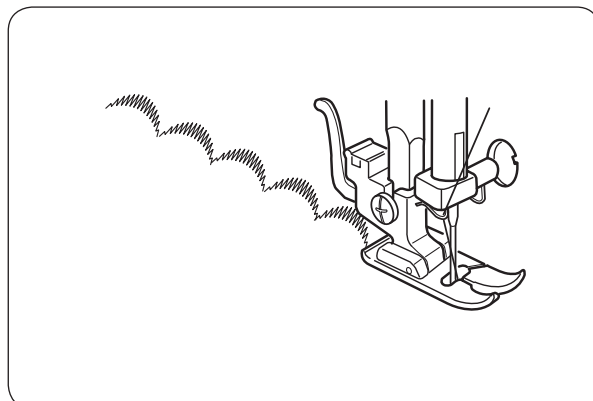


Satinstiche

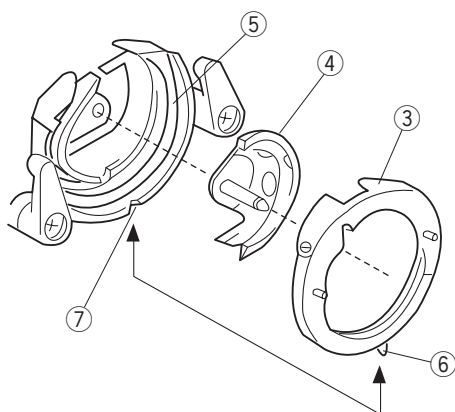
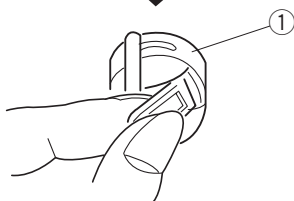
- ① Stichsteller: I–L
 ② Nähfuß: Satinstichfuß
 ③ Fadenspannung: 1–4
 ④ Stichtlänge: 0.5–1
 ⑤ Stichbreite: 5

Satinstiche werden als Zierstiche für Tischwäsche etc. verwendet.

Testen Sie beim Nähen, ob Sie die Stichtlänge reduzieren oder verlängern müssen, um einen glatten Vorschub des Stoffes sicherzustellen.



Reinigung der Spulenkapself und der Greiferbahn



- Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.
- Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, oder unter permanenter Sonneneinstrahlung.

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, und öffnen Sie dann die Greiferabdeckung. Öffnen Sie den Riegel der Spulenkapsel, und nehmen Sie die Kapsel aus der Maschine. Drücken Sie die Halter des Greiferrings nach außen, und nehmen Sie den Greiferring heraus. Nehmen Sie den Greifer heraus.

- ① Spulenkapsel
- ② Halter des Greiferrings
- ③ Greiferring
- ④ Greifer
- ⑤ Greiferbahn

Fassen Sie den Greifer an seinem Mittelstift, und setzen sie ihn vorsichtig wieder so in die Greiferbahn ein, das zusammen mit dem Greiferantriebsteil ein vollständiger Kreis gebildet wird.

Setzen Sie den Greiferring ein, und achten Sie dabei darauf, daß sein unterer Stift in der Kerbe zu sitzen kommt.

Verriegeln Sie den Greiferring, indem Sie seine Halter zurück in die ursprüngliche Lage drehen. Setzen Sie zum Schluß die Spulenkapsel ein.

- ⑥ Stift
⑦ Kerbe

Reinigung des Transporteurs



VORSICHT:

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.

Entfernen Sie den Nähfuß und die Nadel.

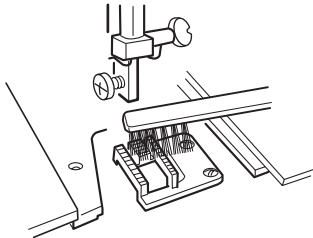
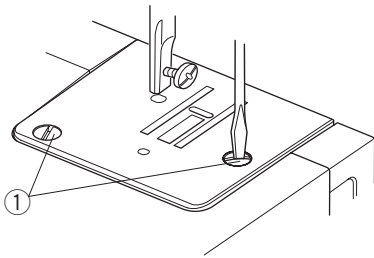
Entfernen Sie die Schraube auf der Stichplatte mit dem Schraubendreher.

Entfernen Sie die Stichplatte und nehmen Sie die Spule heraus.

① Schraube

Reinigen Sie den Transporteur und die Greiferbahn mit einem Reinigungspinsel.

Bringen Sie die Stichplatte wieder an.



Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Oberfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 2. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 5. Sie haben den Stoff nach der Beendigung des Nähens nicht nach hinten gezogen. 6. Das Garn ist zu fein oder zu stark für die Nadel. 7. Faden zu dick oder dünn für die Nadel. 	<p>Siehe Seite 11 Siehe Seite 12 Siehe Seite 8 Siehe Seite 8 Siehe Seite 12</p> <p>Siehe Seite 15 Siehe Seite 8</p>
Der Unterfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Unterfaden ist nicht korrekt in die Spulenkapsel eingefädelt. 2. In der Spulenkapsel hat sich Fadenstaub angesammelt. 3. Die Spulenkapsel ist beschädigt und dreht sich nicht mehr leicht. 	<p>Siehe Seiten 9, 10</p> <p>Siehe Seite 28 Ersetzen Sie die Spulenkapsel.</p>
Die Nadel bricht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadelklemmschraube ist locker. 4. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 5. Sie haben den Stoff nach der Beendigung des Nähens nicht nach hinten gezogen. 6. Die Nadel ist zu fein für die verarbeitete Stoffart. 	<p>Siehe Seite 8 Siehe Seite 8 Siehe Seite 8 Siehe Seite 12 Siehe Seite 15</p> <p>Siehe Seite 8</p>
Ausgelassene Stiche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet. 4. Zum Nähen von Synthetik- und sehr feinen Stoffen und Stretchstoffen wird keine Nadel mit blauer spitze verwendet. 5. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 6. Schlechte Nadelqualität benutzt. 	<p>Siehe Seite 8 Siehe Seite 8 Siehe Seite 8</p> <p>Siehe Seite 8</p> <p>Siehe Seite 11 Wechseln Sie die Nadel.</p>
Naht wirft Falten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 2. Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu dick für die verarbeitete Stoffart. 4. Die Stiche sind zu grob für die verarbeitete Stoffart. 	<p>Siehe Seite 12 Siehe Seite 11 Siehe Seite 8 Stellen Sie kürzere Stiche ein.</p>
Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zwischen den Zähnen des Transporteurs hat sich Nähstaub abgesetzt. 2. Die Stiche sind zu eng. 	<p>Siehe Seite 29</p> <p>Stellen Sie längere Stiche ein.</p>
Die Maschine arbeitet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Netzstecker ist nicht eingesteckt. 2. Ein Faden hat den Greifer verklemmt. 3. Handrad wurde zum Aufspulen außer Funktion gesetzt. 	<p>Siehe Seite 5 Siehe Seite 28 Siehe Seite 10</p>
Die Maschine läuft nicht weich und ist laut.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Greifermechanismus haben sich Fäden verwickelt. 2. Zwischen den Zähnen des Transporteurs haben sich Flusen angesammelt. 	<p>Siehe Seite 28 Siehe Seite 28</p>

